

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	11
1.1 Problemstellung	11
1.2 Aufklärung und Empfindsamkeit – ein Epochisierungsproblem	14
1.2.1 Zurück zur Frage: „Was ist Aufklärung?“	14
1.2.1.1 Zeitgenössisches Epochenbewusstsein und epistemologische Kriterien der Epochisierung	17
1.2.1.2 Historische Tragfähigkeit der Opposition von Rationalismus und Empirismus	19
1.2.1.3 Der Rationalismus der Aufklärung in epistemologischer und funktionaler Perspektive als Verbindung von <i>longue durée</i> und Bruch	21
1.2.1.4 Pluralisierungen des Aufklärungsbegriffs in der neueren Forschung	28
1.2.2 Aufklärung als literarische Epoche? Zur Bestimmung von ‚Aufklärungsliteratur‘	35
1.2.3 Die Literatur der Empfindsamkeit	40
1.2.4 Sensibilité als Kontaktpunkt von Empfindsamkeit und Aufklärung	47
1.2.5 Aufklärung und Empfindsamkeit in epochentheoretischer Hinsicht	54
2. Die Physiologisierung der Empfindsamkeit im Zeichen der Religionskritik: Diderots <i>La Religieuse</i>	66
2.1 Das empfindsame Modell: Diderots Richardson-Rezeption im <i>Éloge de Richardson</i>	68
2.2 Zwischen Identifikation und Distanzierung: Die Refunktionalisierung empfindsamer Wirkungsästhetik in <i>La Religieuse</i>	72
2.2.1 Der Entstehungskontext von <i>La Religieuse</i>	72
2.2.2 Empfindsame Strukturen und identifikatorische Wirkungsästhetik in <i>La Religieuse</i>	75
2.2.2.1 Die empfindsame Rahmung I: Die Konstruktion des empfindsamen Rezipienten	76

2.2.2.2	Die empfindsame Rahmung II: Die Konstruktion der unschuldigen Heldin.....	82
2.2.2.3	Das Altersproblem der Protagonistin im Kontext der Unschuldsbehauptung	87
2.2.3	<i>Leidnarrativ und Tableau-Ästhetik</i>	90
2.3	Die Erweiterung des <i>sensibilité</i> -Begriffs in <i>La Religieuse</i>	97
2.3.1	<i>Sensibilité im medizinischen Diskurs des 18. Jahrhunderts und in Diderots naturphilosophischen Schriften</i>	97
2.3.2	<i>Das klinische Auge der Narration und die interpretative Leerstelle</i>	108
2.4	Diskrepanzen vs. <i>bévues</i> : Narrative Diskrepanzen als Instrumente kritischer, metapoetischer und epistemologischer Bedeutungskonstitution	115
2.4.1	<i>Erzählerische franchise und unzuverlässiges Erzählen</i>	115
2.4.2	<i>Topische Unschuld und Sexualität</i>	122
2.4.3	<i>Suzanne und die Klosterkritik</i>	130
2.5	Fazit: Die drei Ebenen der Bedeutungskonstitution in <i>La Religieuse</i>	134
3.	Die Empfindsamkeit im Dienst der politischen Satire der Aufklärung: Voltaires <i>L'Ingénu</i>	137
3.1	‚Komisch‘ und ‚empfindsam‘: Hybridität als Problem der Forschung.....	140
3.2	Theorie der literarischen Satire: Das Satirische als negativ-implizierende Schreibweise und als Überlagerung von Kommunikationsmodi	141
3.3	Die satirische Struktur: Politische Satire als temporal kodierte Analogie	147
3.3.1	„ <i>En l'année 1689, le 15 juillet au soir ...</i> “: <i>Die Fiktion und ihr historischer Kontext</i>	149
3.3.2	<i>1767 – Aktualitätsbezüge</i>	151
3.4	Das satirische Objekt: Die politische Konstellation um 1760	156
3.4.1	<i>Bürokratie und Absolutismus</i>	157
3.4.2	<i>Die Lettre de cachet</i>	163
3.4.3	<i>Die Verstrickung weltlicher und religiöser Machtansprüche</i>	169
3.4.3.1	Jesuiten in der Fiktion und als satirisches Objekt.....	171
3.4.3.2	Von Füchsen und Wölfen I: Jesuiten und Jansenisten als Analogie.....	177
3.5	Verfolgung als Resultat der politischen Konstellation.....	184
3.5.1	<i>Der Fall Quesnel als Rezeptionslenkung</i>	185
3.5.2	Von Füchsen und Wölfen II: Jesuiten und Jansenisten als Verfolger und Verfolgte	186
3.5.3	<i>Verfolgung empfindsam: Mademoiselle de Saint-Yves</i>	193
3.6	Empfindsame Strukturen und Satire in <i>L'Ingénu</i>	197
3.6.1	<i>Ironisierte Empfindsamkeit</i>	198
3.6.2	<i>Empfindsamkeit und politische Satire</i>	202
3.7	Zusammenfassung.....	206

4. Die Inszenierung moralischer Ambivalenz im empirischen Modus:	
Prévosts <i>Histoire du Chevalier des Grieux et de Manon Lescaut</i>.	209
4.1 Das Klassifikationsproblem: Prévost zwischen Aufklärung und Empfindsamkeit.	210
4.2 Ambivalenzen im „Avis de l’auteur“	213
4.2.1 Exemple und bizarrerie: Begriffliche, moralische und epistemologische Ambivalenzen.	214
4.2.2 Le Pour et contre: Prévosts proto-journalistisches Interesse an den Erscheinungen des Bizarren	219
4.2.3 Prévost zwischen Empirismus und moralischer Normativität.	227
4.3 Eine bizarre Konstellation: Die <i>Histoire du Chevalier des Grieux</i> <i>et de Manon Lescaut</i> als Kasus	236
4.3.1 Singularität als Wesensmerkmal des bizarren Kasus	237
4.3.1.1 Singularität und induktiver Erkenntnismodus am Beispiel des Des Grieux	237
4.3.1.2 Manon Lescaut als <i>caractère extraordinaire</i> : Vergnügungssucht und ‚bizarrer‘ Liebesbegriff.	241
4.3.1.3 Die Singularität der <i>histoire</i> als erzählerisches Experiment	244
4.3.2 Die Konkurrenz moralischer Ordnungen	245
4.3.2.1 <i>Honneur</i> vs. <i>Sentiment</i>	246
4.3.2.2 Wirkungsästhetische Ambivalenzen.	251
4.3.2.3 Die Ambivalenz des Liebesbegriffs: <i>amour-passion</i> und <i>amour tendre</i>	256
4.4 Zusammenfassung.	264
5. Schluss	266
Literaturverzeichnis	271
Index nominum	285